

Körnerdrogen – eine Option für Neueinsteiger –

Andrea Biertümpfel



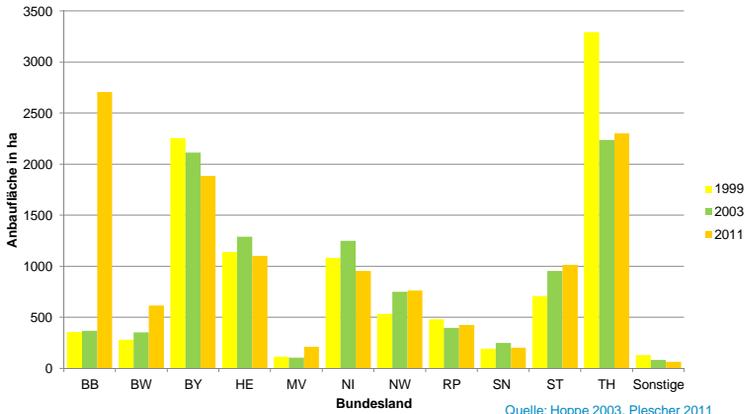
Einleitung

ANBAU NACHWACHSENDE ROHSTOFFE IN DEUTSCHLAND

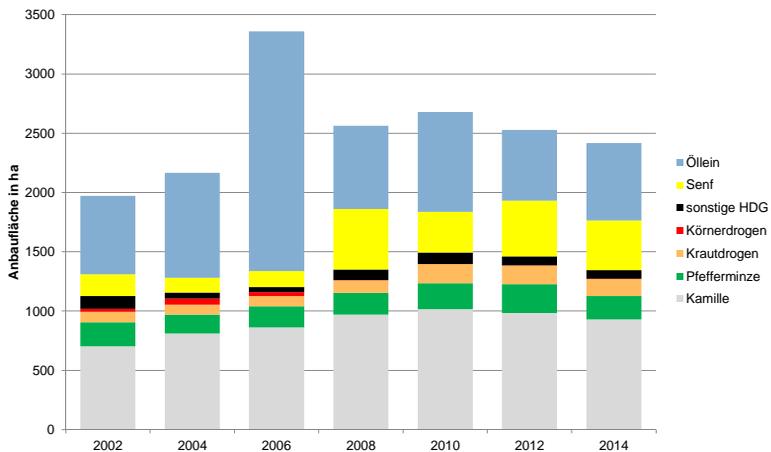


➔ **Erhöhung des Anbauumfangs von Arznei- und Gewürzpflanzen auf ca. 20.000 ha bis 2020**

Anbaufläche Arznei- und Gewürzpflanzen nach Bundesländern (inkl. Öllein)



Anbaufläche Arznei- und Gewürzpflanzen in Thüringen



- keine Spezialmaschinen erforderlich
- Anforderungen im Anbauverfahren entsprechen weitgehend „normalen“ Druschfrüchten
 - Anbau in herkömmlichen Betrieben möglich
 - Erweiterung der Anbaubasis von Arznei- und Gewürzpflanzen
 - Erschließung neuer Absatz- und Vermarktungswege
 - Erhöhung der Wertschöpfung in Marktfruchtbetrieben

Dazu

- Rückgang der Körnerdrogenproduktion in traditionellen Anbauländern Osteuropas
- GVO-Problematik (z. B. Nordamerika)
 - steigende Nachfrage seitens der abnehmenden Hand nach deutscher Ware

- stark schwankende Marktpreise
- höheres Anbaurisiko als bei „normalen“ Druschfrüchten durch stärkere Ertragsschwankungen
 - weniger intensive züchterische Bearbeitung (geringeres Ertragsniveau, Krankheitsanfälligkeit, Ausfallgefahr, etc.)
 - Zulassungssituation bei PSM
 - unausgereifte Anbauverfahren
- höhere Herstellungskosten je dt Saat (10 bis 100 % im Vergleich zu Winterraps), geringeres Ertragsniveau und Ertragsstabilität erfordern höhere Erzeugermindestpreise



Anbau nur mit Vertrag

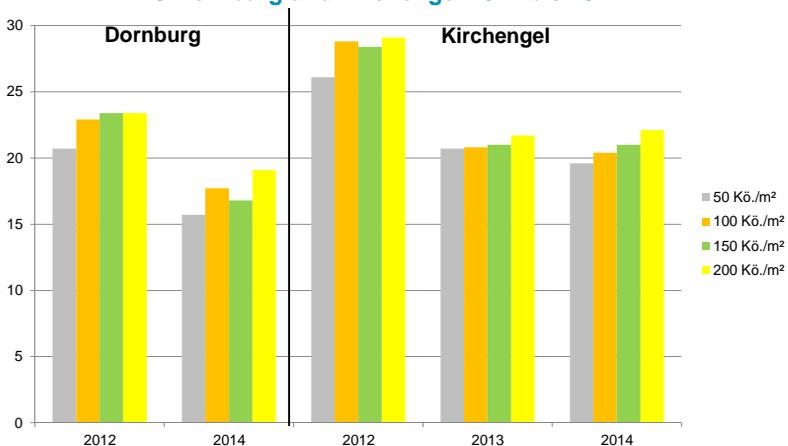
Ausgewählte Anbauversuche der TLL Senf

- Arten-/Sortenvergleich Weißer Senf (*Sinapis alba*), Brauner Senf (*Sinapis juncea*) und Schwarzer Senf (*Brassica nigra*) 2002 bis 2004
 - Weißer Senf erreicht die höchsten Erträge bei guter Ertragsstabilität
 - Erträge und –stabilität bei Schwarzem und Sareptasenf deutlich niedriger
 - Anbau nur bei deutlich höheren Abnahmepreisen sinnvoll
- Landessortenversuch Weißer Senf an 4 Orten (TH + SN) 2005 bis 2011
 - 70 Gelbsenf-Sorten mit Zulassung als Sommerzwischenfrucht
 - für Körnerproduktion nur ‚Martigena‘ (erucasäurefrei) zugelassen
 - Sorten mit hoher „Neigung zum Blühen“ für Körnerproduktion gut geeignet, aber meist erucasäurehaltig (Anforderungen des Abnehmers!)
- Einsatz von Wachstumsreglern zur Erhöhung der Standfestigkeit 2008 bis 2010
 - Lagerneigung meist nicht so hoch, dass ein Einsatz erforderlich wäre

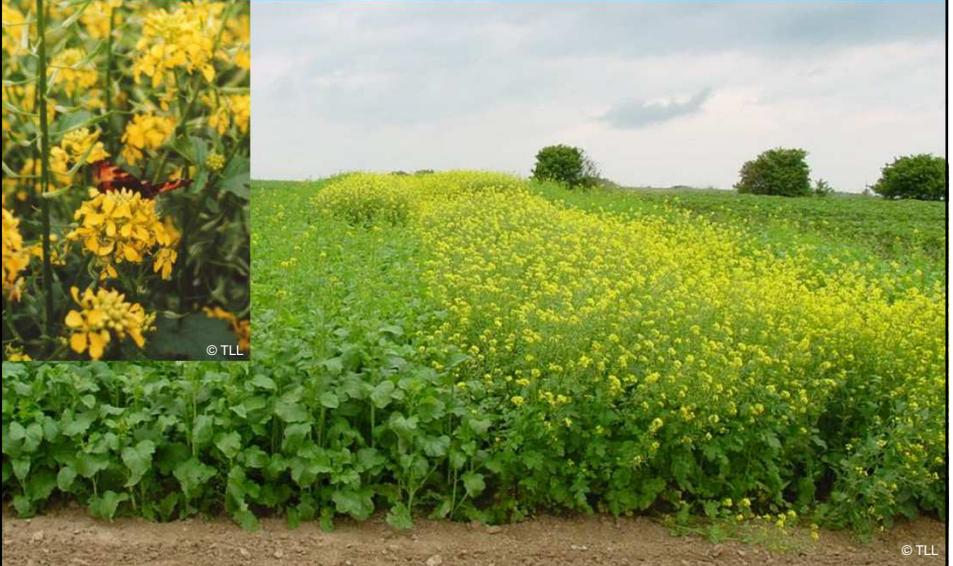


Ausgewählte Anbauversuche der TLL Senf

Einfluss der Saatstärke auf den Kornertrag von Senf (dt/ha, 91 % TS) VS Dornburg und Kirchengel 2012 bis 2014



Ausgewählte Anbauversuche der TLL Senf



Fachgespräch „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“, 10.06.2015

www.thueringen.de/de/tll



Ausgewählte Anbauversuche der TLL Koriander

Kornertrag zweier Koriandersorten in Abhängigkeit von der Saatzeit VS Dornburg 1999 bis 2004

Saatzeit	Sorte	1998/99	1999/2000	2002/2003	2003/2004
September	„Jantar“	28,8	11,1	32,0	26,9
	„Thüringer“	27,8	16,6	31,4	25,6
Ende März	„Jantar“	19,9	6,8	21,1	18,7
	„Thüringer“	22,7	11,7	24,1	23,5
Mitte April	„Jantar“	22,4	1,4	20,3	19,9
	„Thüringer“	24,6	4,7	16,3	20,7
GD t, 5 %		8,8	6,7	6,9	4,7

Fachgespräch „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“, 10.06.2015

www.thueringen.de/de/tll



Ausgewählte Anbauversuche der TLL Koriander

- Herbstaussaat realisierte in allen Jahren die höchsten Erträge
 - keine wesentliche Erhöhung des Aufwandes
 - Verfrühung der Ernte zwischen Wintergerste und Winterraps
 - Gefahr des Auftretens von Bakteriellern Doldenbrand geringer
- Doldenbrand erhöht das Anbaurisiko bei Koriander

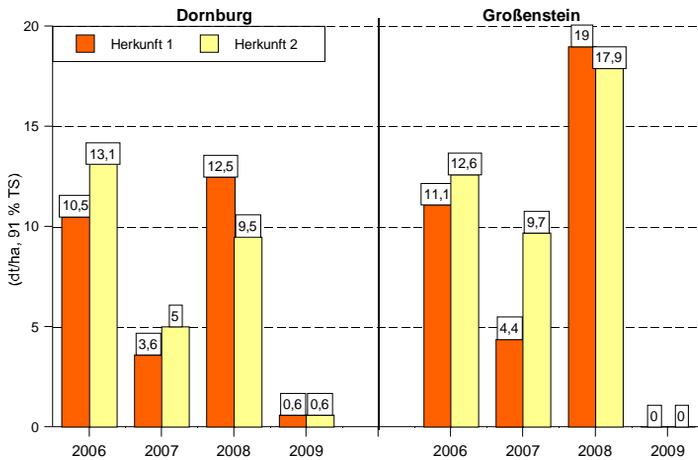


- Pflanzenschutzversuche in Zusammenarbeit mit Ref. 410
- gute Ergebnisse mit Kupferspritzmitteln

Ausgewählte Anbauversuche der TLL Koriander



Kornertrag zweier Anisherkünfte unter Thüringer Standortverhältnissen
VS Dornburg und Großenstein 2006 bis 2009



- relativ kurze Kulturdauer
- beherrschbares Anbauverfahren

ABER

- hohes Anbaurisiko durch Anfälligkeit gegenüber pilzlichen Schaderregern
- früher Befall kann besonders in feuchten Jahren bis zum Totalausfall führen
- feuchte Witterung zur Ernte und/oder Ernteverzögerung bedingt Befall mit sekundären Schwarzepilzen (Qualitätsminderung)



- Pflanzenschutzversuche (Fungizideinsatz zur Bekämpfung des Falschen Mehltaus in Zusammenarbeit mit Ref. 410 bis 2013)

Ausgewählte Anbauversuche der TLL

Anis



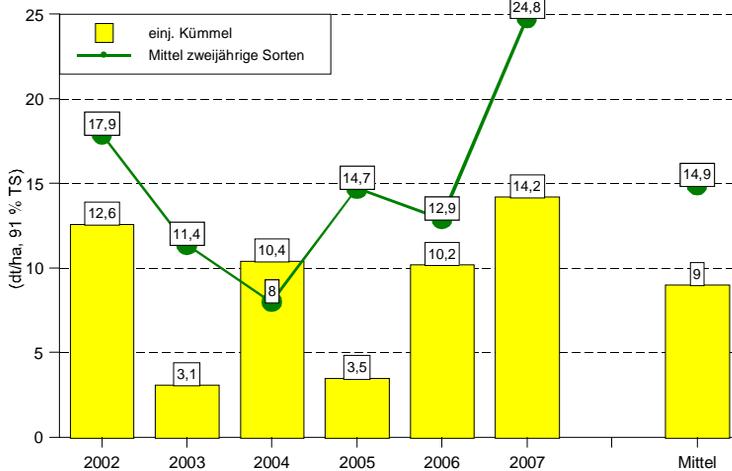
Fachgespräch „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“, 10.06.2015

© TLL

Ausgewählte Anbauversuche der TLL

Kümmel

Erträge von ein- und zweijährigem Kümmel
VS Dornburg 2002 bis 2007



Fachgespräch „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“, 10.06.2015

www.thueringen.de/de/tll



Ausgewählte Anbauversuche der TLL Kümmel



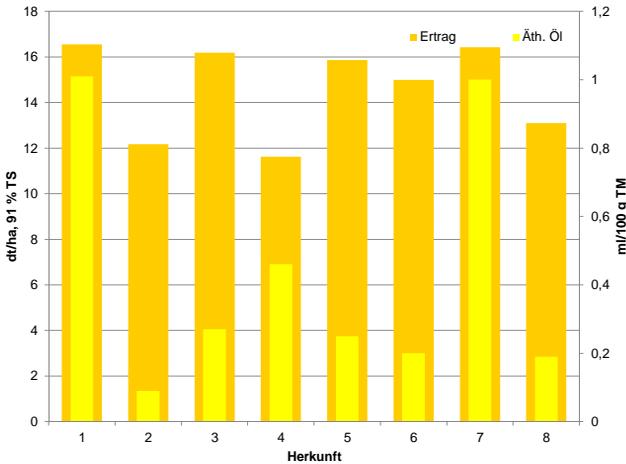
Fachgespräch „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“, 10.06.2015

www.thueringen.de/de/tll



Ausgewählte Anbauversuche der TLL Schwarzkümmel

Kornertrag und Gehalt an äth. Öl von Schwarzkümmelherkünften VS Dornburg Mittel der Jahre 2000 bis 2010



Fachgespräch „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“, 10.06.2015

www.thueringen.de/de/tll



**Einfluss der Saatstärke auf den Kornertrag von Schwarzkümmel
VS Dornburg 2002 bis 2005**

Saatstärke (kg/ha)	Kornertrag (dt/ha, 91 % TS)			
	2002	2003	2004	2005
5	-	22,1	16,0	13,7
10	19,0	22,8	14,8	13,3
15	17,3	22,6	13,1	17,0
20	17,4	23,5	16,9	18,7
GD _{t, 5 %}	1,8	1,8	2,7	3,6



- kaum signifikante Ertragsunterschiede bei Saatstärken von 5 bis 20 kg
- Reduzierung der Saatstärke auf 10 kg/ha bringt Kostenersparnis von 200 bis 300 Euro/ha



- breites Anbauspektrum an Körnerfrüchten
- Anbauverfahren sind beherrschbar
 - bieten Optimierungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit
- höheres Anbaurisiko als bei üblichen Marktfrüchten
- höhere Wertschöpfung bei entsprechenden Abnahmepreisen und Verträgen möglich
- geringere Aufwendungen als bei Kraut- und Blütendrogen (Investitionen)



**Für Neueinsteiger im Bereich der Heil-, Duft- und Gewürzpflanzenproduktion
geeignet**